



Erzählkünstlerin Alexandra Eyrich und die Konzertpianistin Nadine Schubert führten im Kurtheater Bad Liebenstein durch das Erzählkonzert „Königskinder“. Ein Märchen, in dem Verantwortung, Courage und Selbstvertrauen eine wichtige Rolle spielen. Foto: Tino Hencl

Der erste Schritt zum Glückhsein

Um Selbstvertrauen, Courage und Verantwortung ging es im Kurtheater Bad Liebenstein bei „Königskinder“ – einem Erzählkonzert für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Bad Liebenstein – Verantwortung, Zivilcourage, Freundschaft, Selbstvertrauen – um diese für alle Menschen so wichtigen Themen ging es am Sonntagnachmittag, verpackt in einem Märchen, im Kurtheater Bad Liebenstein. Die Erzählkünstlerin Alexandra Eyrich präsentierte auf fröhlich-leichte und Kinder ebenso wie Erwachsene ansprechende Art gemeinsam mit der Konzertpianistin Nadine Schuster das Erzählkonzert „Königskinder“.

In den drei Brüdern rund um das Märchen der Gebrüder Grimm „Die Bienenkönigin“, die sich gemeinsam auf den Weg ins Unbekannte machen und dabei allerlei unbekannte Situationen bewältigen müssen, erkannte sich wohl manch einer der Zuhörer wieder.

Während sich die beiden Älteren unbedacht und ohne an die Folgen zu denken durch die Welt bewegen, gelingt es dem Jüngsten, als „Dümmling“ verspottet, mit viel Mut und Selbstvertrauen die Brüder von manch böser Tat abzubringen. „Der erste Schritt zum Glückhsein“, so die dahinterstehende Botschaft, sollte für einen jeden sein, mit wachen Augen seine Umgebung zu betrachten und sich der Konsequenzen seines Handelns bewusst zu sein.

Genau dieses Handeln zahlt sich für den jüngsten Bruders aus – am Ende des Märchens wird er für sein

verantwortungsbewusstes Handeln belohnt.

Geschickt führten Eyrich und Schuster von einer Episode zur nächsten. Musikalische Beiträge mit vielen bekannten klassischen Stücken, unter anderem von Bach, Chopin, Haydn, Schumann, Beethoven und Liszt, wechselten mit Textbeiträgen ab. Auch das kleine und große Publikum wurde öfter mit ins Geschehen einbezogen – so blieb es bei „Königskinder“ bis zur letzten Minute spannend auf der Bühne.

Verantwortung, Zivilcourage, Freundschaft, Selbstvertrauen: Dies sind Dinge, die auch in der Palliativmedizin wichtig sind. „Auch Kinder sollten schon behutsam mit einbezogen werden, wenn in der Familie die Palliativpflege zum Thema wird“, so Dr. Thomas Just, Vorstandsvorsitzender des Vereins zur Förderung der Palliativmedizin am Klinikum Bad

Salzungen. Der Verein will über Veranstaltungen wie etwa am Sonntag im Kurtheater die Öffentlichkeit auf die Thematik Palliativmedizin aufmerksam machen.

Zur Nachmittagsvorführung, übrigens eine Premiere, hatten die Besucher im Vorfeld Gelegenheit, Infomaterial einzusehen oder auch mit Mitarbeitern des Klinikums ins Gespräch zu kommen. Zudem sorgten selbst gebackener Kuchen und Kaffee dafür, das (fast) keine Wünsche offenblieben. Die Kinder, die ins Theater gekommen waren, zeigten sich jedenfalls begeistert von der Aufführung und nahmen auch gern ein Autogramm von Nadine Schuster und Alexandra Eyrich mit nach Hause. Nur die Zahl der Zuschauer insgesamt, die hätte etwas größer sein können. Gelegenheit zum Besuch des Kurtheaters gibt es aber bestimmt in Kürze erneut. tih